

NEWSLETTER NR. 4

11/12/2016

Liebe Newsletter-Empfänger,

am 28. November durften die Schüler der ersten und zweiten Klasse das Adventgärtlein erleben. Im wohligh-warm verdunkelten Klassenraum, bei Tannenduft und Kerzenschein, haben die Eltern ihre Kinder beim Weg hinein in die mit Moos und Tannen ausgelegte Spirale und wieder hinaus mit Gesang und Geigenklängen begleitet. Dieses besondere Erlebnis diente der Vorbereitung auf den Advent.

Wenn die Kinder nacheinander ihre kleine Bienenwachskerze, die in einem roten Apfel steckt, in die Mitte der Spirale hineinragen und an dem großen Licht, dem Christuslicht, entzünden, und dann auf dem Rückweg ihr brennendes Apfellicht auf einem goldenen Fünfstern im Spiralengarten abstellen, geht es um das innere Erleben. Das schöne Bild der leuchtenden Spirale mit den vielen Apfellichtern und dem Christuslicht in der Mitte prägt sich in ihrer Seele ein. Bilder sind Nahrung und Sprache der Seele.

Adventgärtlein

Gedanken zum Adventgärtlein von unserer Klassenlehrerin der 2. Klasse, Frau Schäfer

Es stellt sich die Frage, wie sich das Adventgärtlein deuten lässt.

Der Weg der Spirale von außen nach innen ist der Weg, den jeder Mensch in seinem Leben geht: der Weg zum eigenen Licht der Seele, aber auch der Weg zu Christus, dessen Geburt wir an Weihnachten feiern. Damit ist Individuation gemeint.

Der Weg von innen nach außen hingegen symbolisiert den Weg zurück in die Gemeinschaft. Das eigene Licht wird hinzugefügt, so dass es für alle leuchtet und heller wird. Das eigene Licht vergrößert das Licht der Gemeinschaft, was eine glückliche Sozialisation erwarten lässt. Die Form der Spirale findet sich auch in der Doppelhelix der DNA, in Schneckenhäusern, kosmischen Spiralnebeln und Wirbelstürmen. Galaxien lösen sich in Spiralen auf. Ein beeindruckendes Phänomen.

Von besonderer Bedeutung ist die kleine Bienenwachskerze, die auf einen Apfel gesteckt wird. Der Apfel ist die Frucht vom Baum der Erkenntnis, d.h., mit dem Apfel, den Eva Adam reißt, beginnt der Prozess der Bewusstwerdung des Menschen. Das Bewusstsein wird also mit dem Licht des Christus assoziiert.

Schneidet man einen Apfel horizontal auf, so ist ein Fünfstern (Pentagramm) zu erkennen: Sterne im Himmel – Sterne auf der Erde. Gleichzeitig ist es ein Symbol für den Menschen, aber auch der Venus. Bemerkenswerterweise beschreibt der Planet Venus in einem Zeitraum von ungefähr acht Jahren mit seinen periodischen Bewegungen Umlaufbahnen, die wie ein Pentagramm aussehen. Daher werden die Apfellichter auf einen Fünfstern gesetzt.

Das Tannengrün symbolisiert Beständigkeit, Hoffnung und Unsterblichkeit.



Tag der offenen Tür

Wer das Erleben des Adventgärtleins und das Teilhaben an den vielen anderen christlichen Festen im Jahreslauf als Seelennahrung für sein Kind wünscht, ist genau richtig bei uns. Egal ob Sie sich für einen Schulplatz zur Neueinschulung 2017/18 oder als Quereinsteiger in eine der bestehenden Klassen interessieren oder einfach nur neugierig sind – wir freuen uns auf Ihren Besuch zusammen mit Ihrem Kind beim

Tag der offenen Tür am Samstag, 21.01.2017 von 14 – 17 Uhr
Ort: Veytalschule, Am Pantaleonskreuz in Mechernich-Satzvey

Die Kinder kommen mit unserem Unterrichtsfach Eurythmie in Berührung und können malen und handarbeiten. Die Eltern haben die Gelegenheit zu intensiven Gesprächen und Kontakt zu unseren Lehrern, anderen Eltern und Vorstandsmitgliedern. Auch die frisch renovierten und liebevoll gestalteten Klassenräume mit ihrem besonderen Farb- und Deckenkonzept sowie die Möbel des bewegten Klassenzimmers können gerne besichtigt werden.

Beigefügtes Plakat zur Ankündigung des offenen Tür-Tages bitten wir Sie herzlich auszudrucken und an relevanten Stellen wie beispielsweise Kindergärten, Bäckereien, Buchhandlungen etc. auszuhängen. Vielen Dank dafür!

Aufnahmeuntersuchungen

Die Aufnahmeuntersuchungen und -gespräche für Kinder, die zum kommenden Schuljahr 2017/18 eingeschult werden, finden Anfang Februar durch unsere Waldorflehrer Frau Danke und Herrn Dornwald statt.

Die Veytalschule bietet Unterricht im Kleinklassenprinzip mit höchstens 25 Schülern in jedem Jahrgang.

Unter dem Begriff „Freie“ Schule verstehen wir nicht etwa eine antiautoritäre oder willkürliche Pädagogik, sondern meinen damit den Boden für ein freies Geistesleben im Sinne Rudolf Steiners. Essenziell ist dabei die gleichmäßige Schulung von "Kopf, Herz und Hand" durch "Denken, Fühlen und Wollen". Die künstlerischen-kreativen, aber auch handwerklich-praktischen Inhalte haben demnach einen hohen Stellenwert in der Veytalschule. Sie fördern Gedächtnis- und Phantasiekräfte, die bei einer zu frühen einseitigen Konzentration auf die kognitiven Fähigkeiten nicht voll entwickelt werden können.

Auch wenn die Veytalschule in das Gebäude der ehemaligen Förderschule hineinwächst: Ein integrativer Unterricht und eine Beschulung für Kinder mit Förderbedarf können nicht angeboten werden.

Neue Klassenlehrer/innen

Was braucht die Schule neben neuen Kindern? Weitere Lehrer!
Neben aller Energie und Motivation, die ein Schulaufbau jedem einzelnen persönlich bringt, braucht es auch viel Mut und Kraft.

*Was immer Du tun und erträumen kannst,
Du kannst damit beginnen.
Im Mut liegen Schöpferkraft, Stärke und Zauber.
(Goethe)*

Wir suchen spätestens für unsere neue 1. Klasse zum Schuljahr 2017/18 eine/n Waldorfklassenlehrer/in und gerne auch schon eine Unterstützung für das aktuelle Kollegium ab sofort.

Erforderlich sind eine staatlich anerkannte abgeschlossene Ausbildung zum Waldorfklassenlehrer oder ein abgeschlossenes Lehramtsstudium und eine abgeschlossene pädagogische Zusatzausbildung für Waldorfschulen, bzw. bei Grundschullehrern kann die Waldorfzusatzausbildung berufsbegleitend mit der Unterrichtsaufnahme an der Veytalschule begonnen werden.

Sollten Sie ein entsprechender Pädagoge sein, freuen wir uns sehr über eine Bewerbung an info@veytalschule.de und ein persönliches Kennenlernen.

Vielleicht kennen Sie ja auch in Frage kommende Lehrer. Dann leiten Sie diesen bitte unsere Suche weiter. Auch hier gilt unser herzlicher Dank!

Die 12 heiligen Nächte

Im Schulgebäude herrscht derzeit vorweihnachtliche Aufregung. Geschenke für die Lehrer werden heimlich gemacht und kleine Aufführungen für die Weihnachtsfeier am letzten Schultag vor den Ferien einstudiert. Besonders freuen wir uns, dass wir mit den Schülern einen Ausflug in die große Waldorfschule nach Bonn machen dürfen, um uns das Christgeburtsspiel anzuschauen.

Und dann beginnen die Ferien: In den Nächten zwischen Weihnachten und Dreikönig, so besagt die Tradition, stehen die Türen zur geistigen Welt offen. Deswegen wird von den „heiligen“ Nächten gesprochen.

Bei den nordischen Völkern wurden diese Tage eingeschaltet, um Sonnen- und Mondjahr in Übereinstimmung zu bringen. Man wusste sich in dieser Zeit besonders eng mit den göttlich-geistigen Wesen, die die Geschicke der Erde und der Menschen lenken, verbunden.

In dieser Zeit ist es besonders wichtig auf die Träume, Stimmungen und Eingebungen, die wir aus der Nacht bekommen, zu achten. Es geht vor allem auch darum, offen für Unerwartetes zu sein.

In der Weihnachtszeit können wirklich fruchtbare Impulse für das kommende Jahr entstehen und so wünschen wir uns allen, dass diese kräftigenden Impulse des Weihnachtsgedankens, der Geburt Christi und der Hoffnung, die er der Welt damit schenkte, für uns zur Zukunftsgestaltung dienen mögen.

*In der Zeiten Wende
Trat das Welten-Geistes-Licht
In den irdischen Wesensstrom;
Nacht-Dunkel
Hatte ausgewaltet;
Taghelles Licht
Erstrahlte in Menschenseelen;
Licht,
Das erwärmet
Die armen Hirtenherzen;
Licht,
Das erleuchtet
Die weisen Königshäupter –
Göttliches Licht,
Christus-Sonne,
Erwärme
Unsere Herzen;
Erleuchte
Unsere Häupter;
Dass gut werde,
Was wir
Aus Herzen gründen,
Was wir
Aus Häuptern
Zielvoll führen wollen.
(Rudolf Steiner - aus dem Grundsteinspruch)*

Und damit verabschieden wir uns mit diesem letzten Newsletter im alten Kalenderjahr verbunden mit den besten Wünschen für besinnliche Weihnachten und für ein gutes kraftvolles Neues Jahr 2017,

die Schulgemeinschaft der Freien Veytalschule Satzvey

Zur Abbestellung des Newsletters bitte eine kurze Nachricht mit dem Betreff: „Abbestellung Newsletter“ an info@veytalschule.de